

Viel Witz mit »Tarnfrack« und Trommeln

Andi Steil in der Alten Schule

Von Anna Winkelmann

Espekamp (WB). Er zeigt anderen, wie man eine Singleparty auch allein feiern kann. Kollege Dieter Nuhr sagte über ihn, er sei nicht mehr ganz dicht. Und dass er sein Lieblingsinstrument »Roland« nennt, ist auch nicht gerade gewöhnlich.

Die Rede ist von Andi Steil, der jetzt in der Alten Schule in Vorgeringen mit seinem Programm »Rhythmusknacker« auftritt. Sein Programm trägt den Namen zu Recht. Mit verschiedensten Rhythmen, dem dazu passenden Gesang und einer Prise Komik begeisterte er das Publikum.

Mit seiner Sammlung von »ungewöhnlichen« Instrumenten, wie zum Beispiel einem Türstopper und einem Instrument, das – wie er selbst sagt – aussieht wie ein Ufo oder ein zugeklebter Wok, entlockte er seinen Trommeln ungewöhnliche Töne und Rhythmen. Das freilich immer mit wortreichem Witz.

Lustige Wortspiele baute er nicht nur in die Namen für seine Instrumente ein. In seinem Lied »Liebe ist überall« wird der Titel gut verpackt in kurze Phrasen zum Thema, aber gleichzeitig mit verzerrten Lauten untermalt und hört sich bald schon sehr »tierisch« an. Das ist Andi Steils Art, mit dem

Thema umzugehen.

An jenem Abend blieb kein Auge trocken. Nach der Begrüßung durch Addi Alexis Schaefer legte Steil sofort los. Schon als er die Bühne in seinem »Tarnfrack« betrat, klangen einzelne Lacher durch den Saal. Andi Steil erklärte sein Outfit so: »Ich wollte schon so lange einen Frack haben. Deswegen bin ich zu meiner Schneiderin gegangen und hab' gesagt: 'Du ich möchte nen' Frack haben. Aber einen der nicht so auffallt'. Tja, meine Schneiderin hat Humor.«

Spätestens ab diesem Punkt hingen alle an Steils Lippen. Das Publikum brüllte vor Lachen. Der Comedian, der auch schon bei »Nightwash« und im »Quatschclub« auftrat, legte sich mächtig ins Zeug, um sein Publikum zu begeistern. Dabei nutzte er nicht nur seinen Kopf

als Präsentierfläche für ungewöhnliche Objekte, sondern machte vor allem seinem Namen als Ganzkörpertrömler große Ehre. Früher sei er eigentlich nur Schlagzeuger gewesen, sagte Steil. Doch dann habe er gemerkt, dass man auch mit anderen Dingen Geräusche erzeugen kann.

Aber auch seine einnehmenden Gesichtchen, die sich um die Liebe oder seine Instrumente drehten, sorgten für tosenden Applaus bei den Zuschauern.

Besonders, dass Steil mehreren Personen aus dem Publikum ansprach und diese »auf die Schippe nahm«, sorgte für allgemeine Er-



Andi Steil wusste mit seinem Programm »Rhythmusknacker« in der Alten Schule zu überzeugen. Er brachte das Publikum nicht nur mit Wortwitz sondern auch mit Musik zum Lachen. Foto: Anna Winkelmann

heiterung. Am Ende des Abends konnte jedenfalls keiner im Saal behaupten, keinen Spaß gehabt zu haben, und so wurde das Angebot von Andi Steil, »gemeinsam die Sau« rauszulassen, begeistert angenommen.

Auch Hausherr Addi Schaefer

zeigte sich vom Auftritt Andi Steils begeistert. »Die Schule war ausverkauft. Und Andi Steil war einfach klasse. Die Besucher waren begeistert.«

Das nächste Mal ist Andi Steil ab dem 6. Mai im GOP Variété in Bad Oeynhausen zu sehen. Dort ist

er einer der Moderatoren des Programms »Lachboden«.

Am Freitag, 15. Mai, ist der letzte Termin vor der Sommerpause in der »Alten Schule« in Gestringen. Zum Abschluss dieses Halbjahres treten »Molle, Janosch und Addi« auf.